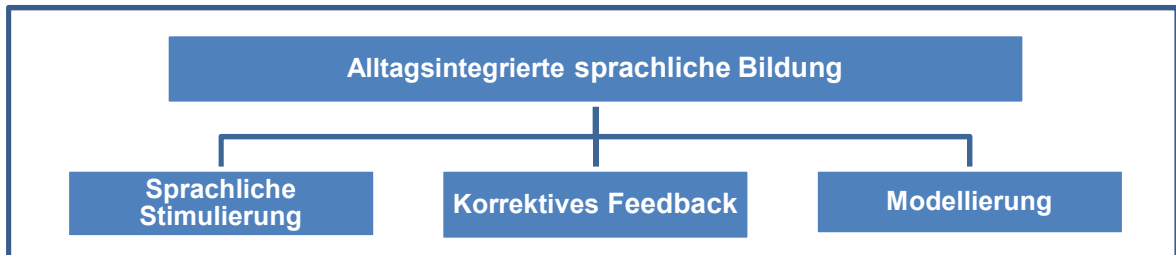


## Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Liebe Eltern,

in unserer Kindertagesstätte greifen wir auf das Konzept der „Alltagsintegrierten sprachlichen Bildung“ zurück. Unsere Pädagogen setzen hierbei gezielte sprachfördernde Strategien ein, um die Sprachentwicklung Ihres Kindes zu unterstützen. Diese wollen wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen und hoffen, dass Sie diese bei künftigen Interaktionen mit Ihrem Kind beherzigen werden.



### 1. Sprachliche Stimulierung

Kurz gesagt geht es darum, dass Sie Ihr Kind dazu motivieren sich sprachlich mitzuteilen.

Folgendes können Sie tun, um Ihr Kind zu unterstützen:

- ermuntern Sie Ihr Kind dazu mit Ihnen zu sprechen
- geben Sie Ihrem Kind Raum zum Erzählen (Blickkontakt und Nachfragen sind hierbei wichtig)
- greifen Sie die Interessen Ihres Kindes im Gespräch auf
- stellen Sie offene Fragen, die nicht mit „ja“ und „nein“ beantwortet werden können
- begleiten Sie Handlungen im Alltag sprachlich, denn Sie sind Sprachvorbild für Ihr Kind

### 2. Korrektives Feedback

Lass Sie Ihr Kind erzählen, auch wenn ihm dabei sprachliche Fehler unterlaufen. Kritisieren Sie es bitte nicht. Greifen Sie die sprachliche Äußerung Ihres Kindes einfach sprachlich richtig in Ihrer Antwort auf. Auf diese Weise fühlt sich das Kind nicht blamiert und hört von Ihnen als Sprachvorbild die korrekte Formulierung.

Beispiel: *Kind: »Ich Ball spielt.«* → *Mutter: »Ja, du hast mit dem Ball gespielt.«*

### 3. Modellierung

Greifen Sie die Äußerungen Ihres Kindes auf und bauen Sie diese aus. Ihr Kind hört so Sprachbeispiele, die es weiterbringen, denn sie knüpfen direkt an seine eigenen Äußerungen an.

Beispiele: *Kind: »Grün!«* → *Vater: »Richtig, der Ball ist grün und hat weiße Punkte.«*



Bildquelle: de.freepik.com